

Es lächelt der See, er ladet zum Bade

Text by *Friedrich von Schiller* (1759-1805)

Set by (*Karl*) *Friedrich Curschmann* (1805-1841), *Es lächelt der See*, op. 2, #4; *Leopold Damrosch* (1832-1885), *Lied des Fischerknaben*, from *Three Songs without Opus-number*, by various authors, #2; *Robert Kahn* (1865-1951), *Lied des Fischerknaben*, from *Drei Lieder nach Friedrich Schiller* op. 51, #1; *Franz (Ferencz) Liszt* (1811-1886), *Der Fischerknabe*, from *Drei Lieder aus Schillers Wilhelm Tell*, S. 292, #1; *Edward Alexander MacDowell* (1860-1908), *Der Fischerknabe*, from *Drei Lieder für vierstimmigen Männerchor*, op. 27, #3; *Heinrich August Marschner* (1795-1861), *Der Fischerknabe*, op. 5, #8

Es	lächelt	der	See,	er	ladet	zum	Bade,
[ʔɛs	'lɛ:çəlt	dɛ:ɐ̯	zɛ:	ʔɛ:ɐ̯	'la:.dət	tsum	'ba:.də]
It	smiles	the	lake,	it	invites	for-a	swim,

(*The lake smiles, it invites one for a swim;*)

Der	Knabe	schlief	ein	am	grünen	Gestade,
[dɛ:ɐ̯	'kna:.bə	ʃli:f	ʔa:en	ʔam	'gry:.nən	gə.'ʃta:.də]
the	boy	falls	asleep	on-the	green	shore,

Da hört er ein Klingen,
Wie Flöten so süß,
Wie Stimmen der Engel
Im Paradies.

Und wie er erwachet in seliger Lust,
Da spielen die Wasser ihm um die Brust,
Und es ruft aus den Tiefen:
Lieb' Knabe, bist mein!
Ich locke den Schläfer,
Ich zieh' ihn herein.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

